

Propheey vnd Weissagung

Des Hochverständigen vnd Hochgelehrten
Herrn Anthonij Torquati von Ferrar auß Italien / als
eines Fürtrefflichen Philosophi, Medici vnd Astrologi: Welcher
Propheeyung / nachdem sich deren die Vngaren berühmet / nach-
mals die Türcken selbst (ob sie wol ihnen zu wider ist) in
ihren eigenen Historien gedacht haben / auß
dem Latein vertirt.

WEine Rechnung / spricht er / wil ich also stel-
len / daß ich auff die gewaltiche bludurstige Türcken
kome. Dieselbige wird ihre langwirige / weit vñ breys-
te / auch großmächtige Herrschung vñ Regierung / vñ
ihr vberschwenckliches Reichthumb / so obermütig vñ
hochtragend machen / ja ihre Gemüter vñ lang geschöpffte Hoffnung
der massen erhöhen / daß sie sich auch vermessen werden / vnd gänzlich
darauff truken / Gott im Himmel selbst werde ihnen nicht widerstehen
können. Werden derhalben trachten vber die ganze Welt zu herrschen.
Den Assyriern vñ Egyptern werde sie mit grossen Feldschlachtē vbers-
legen seyn / vñ sie vberwinden. Mit den Armeniern / Parthern vñ Pers-
sianern werden sie stätig in Haaren ligen / ihnen ohn vnterlaß mit Krieg
viel zuschicken machen / vñ sie vbel plagen / zum öfftermal ihnen obligen /
auch bißweilen vnden ligen. Wider die Christen werden sie deßgleichen
Krieg führen / aber es wird sie manchen Mann kosten / vnd ihrer vil wer-
den auff dem Platz bleiben. Nach etlichen wenigen Worten / wirt auch
das Jahr außdrücklich gemelt / darinnen sich die Christen widerum zum
höchsten erfreuen sollen / als welche ihr begeren vnd wunsch numehr er-
lebt vnd erlangt haben werden. Folget derhalben ferners. Erstlich /
werden sie den Venetianern viel Vnsugs vnd Schadens zufügen /
Nachmals werden diese widerumb gute Freunde seyn / die Türcken
): (iij werden